

**Zeitschrift:** Menschenrecht : Blätter zur Aufklärung gegen Ächtung und Vorurteil  
**Band:** 8 (1940)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Briefkasten der Redaktion

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 11.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Briefkasten der Redaktion

---

**An Chr. B. in L.** Ihr Wunsch nach gutem Bildmaterial ist berechtigt, aber leider heute sehr schwer erfüllbar. Erstens sind Clichés ziemlich teuer und würden unsere Pressekasse empfindlich belasten, solange wir die Einzahlungen für das erste Halbjahr noch nicht beieinander haben. Zweitens sind einwandfreie männliche Körperaufnahmen schon früher nicht allzu häufig gewesen. Der ausgezogene Mann allein ist noch lange nicht schön. Erst eine besondere Wahl des Lichtes, die glückliche Erfassung eines Bewegungsmomentes — und nicht zuletzt das Modell, das man finden muß! — ergeben ein Bild, das etwas vom männlichen Eros auszusagen vermag. Für Aufnahmen schöner Plastiken braucht es meistens — nicht immer — die Einwilligung des bildenden Künstlers, event. auch dessen Honorierung. Und so lange wir noch ein kleiner Kreis sind, können wir keine Honorare ausgeben, so gerne wir es möchten. Wenn die diesjährigen Abonnenten alle ihr Versprechen halten, werden wir vielleicht eine andere Lösung finden. Sie hören später darüber mehr. —

**An L. P. in B.** Sie vermissen bei Ihren Züricher Besuchen den Club. Sie sind nicht der Einzige. Wir sind schon von verschiedenen Seiten oft ersucht worden, doch noch einmal den Versuch zu wagen. Es hat jedoch keinen Sinn, gemachte Erfahrungen zu wiederholen. Wir lassen den Gedanken kameradschaftlicher Zusammenkünfte nicht fallen, aber wir warten, bis wir unabhängig an eine Realisierung herantreten können. Eine wöchentliche Zusammenkunft der Abonnenten besteht ja bereits, größere Versammlungen werden ab und zu folgen, wenn es die Umstände erlauben. Alle Abonnenten, die ihren Verpflichtungen nachgekommen sind, werden jeweils davon unterrichtet.

**An Anonymus.** Wir geben an Nicht-Abonnenten weder Adressen von Rechtsanwälten noch von Medizinern. Menschen, die uns helfen, raten wir gerne in jeder Beziehung, für diejenigen, die unsere Arbeit für überflüssig halten, haben wir keine Zeit.

**An G. R. in St. G.** Die geplante Zusammenkunft am Jahresende konnte leider nicht stattfinden. Personen, deren Hilfe uns unerlässlich gewesen wäre, wurden beruflich verhindert. Schade, gewiß. Aber vielleicht sehen Sie gerade daraus, wie unerhört wichtig es ist, daß sich nicht nur wenige zuverlässige Menschen für unsere Sache interessieren, sondern viele von den Gutgesinnten; einer oder zwei von diesen hätten bestimmt jeweils frei — und die Situation könnte gerettet werden! Hoffen wir, daß der Plan später gelingt!

**Auf mehrere Anfragen.** Die Abonnementspreise mit Porto betragen: (geschlossen als Brief)

	Für Zürich und Umg.	Uebrige Schweiz	Ausland
Für 1/2 Jahr	Fr. 6.—	Fr. 6.60	Fr. 7.20
Für 1 Jahr	„ 11.70	„ 12.90	„ 14.10

Bei verschiedenen Einzahlungen wurde das Porto leider nicht hinzu gerechnet; wir bitten, es nachholen zu wollen.

